

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 26. April 1916	S. 327.
II. Mitteilung des Senats vom 28. April 1916:	
1. Übernahme der Kosten für statistische Bearbeitungen aus Anlaß des Krieges auf den ordentlichen Haushaltsplan des Statistischen Amtes	330.
2. Wassersteuer	330.
3. Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1916	330.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 26. April 1916.

1. Abbruch der Notbrücke (Kaiserbrücke) und Wiederverwendung eines Teiles zum Ersatz der jetzigen Brautstraßenbrücke.

Die Bürgerschaft erklärt sich ebenfalls damit einverstanden, daß die Brautstraßenbrücke in der im Bericht der Baudeputation, Abteilung Straßenbau (Verhdlg. S. 284 ff.), beschriebenen Weise ersetzt und die hierdurch, sowie durch den Abbruch der Notbrücke entstehenden Kosten aus den Ersparnissen des Fonds „Neubau der Kaiserbrücke“ entnommen werden.

Sie ersucht den Senat, sich damit einverstanden zu erklären, daß die für die Brautstraßenbrücke zu verwendenden zwei Joche der bisherigen Notbrücke entsprechend miteinander verbunden und die Kosten hierfür ebenfalls aus den Ersparnissen des Fonds „Neubau der Kaiserbrücke“ entnommen werden.

2. Ergänzung der Behörde für das Versicherungswesen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des ausgeschiedenen Herrn G. Ropers Herrn Chr. Krönke, i. Fa. Bremer Stuhlrohrfabrik Menck, Schulze & Co.

3. Nachbewilligung auf das Budget der Walldeputation.

Die Bürgerschaft bewilligt den Betrag von 200 M auf das Spezialbudget Nr. 113 Pof. 7 nach.

4. Nachbewilligung auf das Budget des Landherrnamts.

Die Bürgerschaft ist mit der beantragten Nachbewilligung von 1635,03 M auf das Budget des Landherrnamts für 1915, Nr. 67 II Ziffer 6 einverstanden.

5. Nachbewilligung auf das Budget der Deputation für das Gesundheitswesen und Übertragbarkeit einzelner Budgetpositionen.

Die Bürgerschaft ist mit der beantragten Nachbewilligung von zusammen 16 200 M auf das Spezialbudget Nr. 59 Gesundheitswesen E. Desinfektionsanstalt, und von 2000 M auf die Abteilung F. Beschauämter für ausländisches Fleisch, sowie mit der Übertragbarkeit sämtlicher Positionen unter F einverstanden.

6. Übertragbarkeit von Positionen des Spezialbudgets der Generalkasse.

Die Bürgerschaft erklärt ebenfalls zur Deckung des bei den persönlichen Ausgaben der Generalkasse entstandenen Mehrbedarfs sämtliche Positionen dieses Spezialbudgets für 1915 für übertragbar.

7. Übertragbarkeit von Positionen des Spezialbudgets Nr. 96 D Straßenreinigung und Abfuhrwesen.

Die Bürgerschaft ist ebenfalls mit der Übertragbarkeit der Positionen II 1—9 des Spezialbudgets Nr. 96 D für 1915 einverstanden.

8. Verkauf von staatlichem Gelände in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 287) dankend entgegen, indem sie den Ausführungen des Senats zustimmt.

9. Städtisches Museum, Nachbewilligungsantrag sowie Antrag auf Übertragbarkeit einiger Positionen des Haushaltsplans für 1915.

Die Bürgerschaft ist ebenfalls damit einverstanden, daß die bei einigen Positionen des Titels I des Spezialbudgets Nr. 114 für 1915 eingetretenen Überschreitungen aus dem ersparten Gehalt des verstorbenen Assistenten Dr. Lemmermann gedeckt werden, und bewilligt auf Pos. II 5 Wasserbedarf 300 M nach.

10. Übertragbarkeit von Positionen des Spezialbudgets Nr. 102, Zollausschlußgebiet, Holz- und Fabrikhafen sowie Industrie- und Handelshafen.

Die Bürgerschaft erklärt ebenfalls zur Deckung des Fehlbetrags von 19 000 M den Titel C I 3 b mit dem Titel C II des Spezialbudgets Nr. 102 für 1915 für übertragbar.

11. Landstraßenüberführung Bremerhaven-Bihebüttel.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Abschluß des vorgelegten Vertrages (Verhdlg. S. 290/91) und mit der Übernahme der einmaligen Entschädigung von 12 246 M sowie der übrigen aus dem Vertrage entstehenden Kosten auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen, Fonds Hafenerweiterung II in Bremerhaven, einverstanden.

12. Übernahme der Kosten für statistische Bearbeitungen aus Anlaß des Krieges auf den Ordentlichen Haushaltsplan des Statistischen Amtes.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Vorlage (Verhdlg. S. 293) an die Deputation für Statistik zurückzuverweisen zur Prüfung und Berichterstattung darüber, ob diese Ausgaben auf die der Deputation wegen Maßnahmen aus Anlaß des Krieges bewilligten Mitteln anzuweisen sind.

13. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets der Feuerwehr.

Die Bürgerschaft erklärt ebenfalls die Pos. I a mit der Pos. I Gehalte und die Pos. II A 12 mit den Pos. II A 2 und II A 3 für 1915 für übertragbar.

14. Herrichtung des Hauses der bisherigen Polizeiwache V an der Jakobistraße 15 a zu Mietwohnungen für Schutzmannen.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragte Herrichtung des Hauses Jakobistraße 15 a zu Mietwohnungen für Schutzmannen (Verhdlg. S. 295) und bewilligt zu diesem Zwecke 3700 M auf das Budget der Banndeputation, Abteilung Hochbau, für 1916.

15. Nachbewilligung auf das Budget der Regierungskanzlei und Übertragbarkeit von Positionen desselben.

Die Bürgerschaft ist mit der Übertragbarkeit der Pos. I Gehalte mit sämtlichen übrigen Positionen für 1915 einverstanden und bewilligt ferner auf das Spezialbudget der Regierungskanzlei 20 600 M nach.

16. Übertragbarkeit sämtlicher Positionen des Spezialbudgets des Generalsteueramts für 1915.

Die Bürgerschaft erklärt ebenfalls zur Deckung der Mehrausgaben sämtliche Positionen des Spezialbudgets des Generalsteueramts für 1915 für übertragbar.

17. Übertragbarkeit einzelner Budgetpositionen und Nachbewilligung auf das Budget der Deputation für die Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) sämtliche Positionen des Spezialbudgets Nr. 60 „Krankenanstalt“ für 1915 für unter sich übertragbar zu erklären,
- 2) den danach verbleibenden Fehlbetrag von 64 347 M, ausgenommen die Pos. III 16 Wassergeld, nachzubewilligen,
- 3) auf die Pos. III 16 Wassergeld 12 000 M nachzubewilligen,
- 4) die Übertragbarkeit sämtlicher Budgetpositionen des Spezialbudgets Nr. 61 „St. Jürgenastyl“ zu genehmigen,
- 5) den darnach bei diesem Spezialbudget verbleibenden Fehlbetrag von 14 000 M nachzubewilligen.

18. Antrag, betreffend Sperlingplage.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion und den Landherrn mit einem Bericht darüber zu beauftragen, wie die Sperlinge, Krähen und sonstigen schädlichen Vögel im Bremischen Staatsgebiet am besten und schnellsten zu vermindern sind.

19. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

20. Jahresbericht der Deputation für die Stadterweiterung für 1914.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

21. Jahresberichte inbetreff des Schulwesens für das Schuljahr 1914.

Die Bürgerschaft nimmt die Berichte dankend entgegen.

22. Wohnungsmangel.

Die Bürgerschaft genehmigt die in der Mitteilung des Senats vom 18. April d. J. (Verhdlgn. S. 299/300) enthaltenen Anträge und zieht den Absatz 3 ihres Beschlusses vom 23. Februar 1916 als erledigt an. Sie tritt den Ausführungen des Senats bezüglich des Absatzes 2 ihres Beschlusses (Verhdlgn. S. 179) bei.

23. Antrag, betreffend Badeeinrichtung im Polizeihaus.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, im Polizeihaus eine Badeeinrichtung, insbesondere für freisärztlich zu untersuchende Personen, einzurichten.